

Inhalt Band 6

Jugend

<i>Vorbemerkung des Herausgebers zu Band 6</i>	VI
<i>Vorbemerkung des Verfassers</i>	VIII
<i>Schwerpunkte der Jugendsoziologie. Von Leopold Rosenmayr, Wien</i>	
I. Ausgangspunkte und begriffliche Grundlagen	1
a) Zum Stand der Literatur	1
b) Begriffliche Ansätze zur Bestimmung des Jugendalters; Wissenschaftstheoretische Probleme	5
II. Voraussetzungen und Anstöße zur Entwicklung der Jugendsoziologie	16
a) Die Theorien Rousseaus über Jugend	16
b) Ursprünge der Jugendforschung aus der Jugendbewegung und der „Paidologie“	19
c) Zur ideologisch-politischen Bewertung der Jugendbewegung der Jahrhundertwende heute	21
d) Die wissenschaftliche Jugendkunde Siegfried Bernfelds	29
e) Kulturphilosophie, Literatur und Jugendforschung	33
f) Die soziale Stratifikation der Jugend: Empirische Studien Paul F. Lazarsfelds	36
g) Helmut Schelsky und Erik Erikson: Rollen- und Identitätstheorien als Ansatzpunkte der Jugendsoziologie	39
III. Anthropologische, historisch-soziologische und demographische Grundlagen	44
a) Physiologisch-biologische Voraussetzungen der Pubertät	44
b) Jugend bei Mensch und Tier: Versuch eines Vergleichs	46
c) Jugend bei den Naturvölkern	50
d) Beispiele sozialstrukturell-historischer Vergleiche in der Jugendsoziologie	58
e) Einige demographische Grundlagen zur Jugendsoziologie	89
1. Altersgruppen in der Gesamtbevölkerung	90
2. Heiratsalter und Frühehen	91
3. Berufswahl und Ausbildungsweg	95

IV. Soziale Beziehungen, Interaktionen und Subkultur der Jugend	98
a) Beziehungen und Interaktionen in der Familie	98
b) Das Netzwerk der „Peer“-Gesellschaft	115
c) Jugendbewegungen, Jugendorganisationen und Jugendarbeit	121
d) Die „neue politische Jugend“ der späten 60er Jahre	124
e) Forschungen zur politischen Sozialisation der Jugend (1969-1974)	132
f) Position der Jugend und gesellschaftlicher Wandel	167
g) Für und wider eine Theorie der „Subkultur von Jugendlichen“	174
V. Der Jugendbegriff innerhalb einer Theorie der Altersgruppen, Kohorten und Generationen	181
VI. Soziologische Entwicklungstypologie des Jugendalters	216
a) Konsumangebote der Industriegesellschaft und Konsumverhalten Jugendlicher	216
b) Die Variation der Sozialisation von Jugendlichen nach sozialen Schichten und sozialer Stellung der Jugendlichen	220
c) Zwei verschiedene Typen der Adoleszenz	223
1. Über einige Ursachen der „begünstigten Adoleszenz“	223
2. Einige Merkmale der „benachteiligten Adoleszenz“	226
3. Die Bedeutung der „Rollenzuweisung“ durch die Eltern	236
d) Bemerkungen zur Rückwirkung der Jugend auf die Gesamtgesellschaft	238
e) Das Paradox der verlängerten und zugleich verkürzten Jugend	240
VII. Über Sexualität im Jugendalter	242
VIII. Bemerkungen zur Aggression im Jugendalter	263
IX. Neue Übersichtsliteratur zur Jugendsoziologie	265
X. Nachwort	283
Anmerkungen	304
Ausgewählte Literatur	309
Namenregister	353
Sachregister	367